

mehr, wenn sich eine günstige Gelegenheit zur Veräußerung von Reichslehen bot. Nehmen wir nur den Markgrafen Heinrich von Busca und seine Söhne, die wohl im Jahre 1266 durch den Verkauf ihrer Markgrafschaft, für die sie 100 000 *lire Astesi minori* erhielten, zwar aus der Reihe der italienischen „principes“ ausschieden, zum Ausgleich aber künftig von ihrem neuen Lehnsherren Philipp von Gonissa, dem Seneschall König Karls I. von Anjou, zur Teilnahme an Heerfahrten auf eigene Kosten nur noch bis nach Asti und Turin verpflichtet werden konnten⁹⁵. Auch nach dem Ende des Interregnum war die Reichsgewalt nicht stark genug, um die Respektierung ihres Konsensrechtes durchzusetzen, wenn einzelne Regalien, über die kraft kaiserlichen Privilegs verfügt werden durfte, an Dritte abgetreten wurden⁹⁶. Vermutlich fehlte es auch an genauen Informationen über derartige Vorgänge. Weder Heinrich VII. noch Ludwig IV. hatten dieser Entwicklung Einhalt gebieten können, und um die Mitte des 14. Jahrhunderts war die Entfremdung von Reichslehen auf Betreiben von Reichsvasallen so unübersehbar weit fortgeschritten, daß Kaiser Karl IV. schließlich Gegenmaßnahmen ergriff⁹⁷.

Die Probleme des Markgrafen von Montferrat illustrieren mithin nur eine allgemeine Entwicklung, so wie es im übrigen auch für den Kompromiß, auf den sich Heinrich VII. einließ, Vorbilder gab. Sollte Theodor von Montferrat längere Zeit als vereinbart mit einem größeren Kontingent als notwendig und außerhalb der Lombardei, etwa in Mittel- oder Süditalien, seinen königlichen Lehnsherrn militärisch unterstützen, dann mußte der Luxemburger den Markgrafen und dessen Mannschaft besolden⁹⁸, nicht anders als jene Adligen, die er mit Rentenlehen, aber auch mit geldwerten Landlehen ausstattete, um von ihnen dafür im Gegenzug wenige Monate pro Jahr, im allgemeinen

95) AS Torino, Carte della Provincia di Cuneo, Mazzo 3 (Busca) Nr. 3 ist undatiert. Gegen Carlo MERKEL (wie Anm. 62; Sep. druck 1891) S. 18 f. (zu 1264) datierte Eduard WINKELMANN das Dokument zutreffend ins Jahr 1266 (BFW 14280).

96) Vgl. beispielsweise A. N. CIANELLI, *Dissertazioni XII sopra la storia lucchese* 3 (Memorie e documenti per servire all'istoria del principato Lucchese 3/1, 1816) S. 224 ff., bes. S. 226 Anm. 359.

97) Dino MURATORE, *L'Imperatore Carlo IV nelle terre Sabaude nel 1365 e il vicariato imperiale del Conte Verde*, Reale Accademia delle Scienze di Torino, *Memorie, Classe di Scienze morali, storiche e filologiche* 2. Ser. 56 (1906) S. 210 ff.

98) MGH Const. 4 Nr. 714.